

Klinische Monatsblätter für Augenheilkunde

710 Übersicht

- 710 Das maligne Melanom der Bindehaut – Klinische Übersicht mit Empfehlungen zur Diagnose, Therapie und Nachsorge
Peter K. Lommatzsch, Cornelia Werschnik

Das Melanom der Bindehaut ist ein seltener jedoch lebensbedrohlicher Tumor. In Deutschland muss man mit weniger als 30 neuen Erkrankungen pro Jahr rechnen. Es entwickelt sich entweder aus einer primär erworbenen Melanose (PAM) oder einem Nävus oder es entsteht „de novo“ ohne diese genannten Vorläufer. Die Behandlung strebt eine radikale Tumorentfernung an. Die hohe Rezidivrate erfordert spezielle Exzisionstechniken, um eine iatrogene Tumorzellausbreitung zu vermeiden. Die Kombination mit Kryotherapie, lokaler Bestrahlung und Chemotherapie ist ratsam. Im Gegensatz zum Aderhautmelanom erfolgt die Metastasierung über die regionalen Lymphknoten, in seltenen Fällen auch entlang der Tränenwege. Die Prognose verschlechtert sich erheblich beim Befall der Conjunctiva tarsi, des Fornix und der Karunkel. Die kumulative Überlebensrate nach 10 Jahren betrug bei einer Gruppe von 85 eigenen Patienten 62,5% (alle Todesarten) bzw. 77,7% (tumorbedingte Todesarten). Patienten mit Bindehautmelanom sollten möglichst einem erfahrenen Ophthalmoonkologen anvertraut werden, der über alle erforderlichen therapeutischen Möglichkeiten verfügt und diese individuell der Situation des betroffenen Patienten anpassen kann.

710 Review

- 710 Malignant Conjunctival Melanoma – Clinical Review with Recommendations for Diagnosis, Therapy and Follow-up
Peter K. Lommatzsch, Cornelia Werschnik

722 Klinische Studien

- 722 Zum prognostischen Stellenwert der Gittersehschärfe bei Frühgeborenen mit und ohne Retinopathia praematurorum (RPM) im Lebensalter von 6 Monaten nach errechnetem Geburtstermin
Alina A. Zubcov, Beatrice M. Rossillion, Borislav Kacer, Norbert Stärk, Rolf Schlösser, Karoline Vanselow

Da die Prüfung der Gittersehschärfe (TAC-Test) 6 Monate nach errechnetem Geburtstermin bei Frühgeborenen eine grobe Voraussage der Visusentwicklung ermöglicht und im Alter von 3–7 Jahren Gittersehschärfe und Optotypensehschärfe als adäquater Sehschärfentest für das Kindesalter miteinander korrelieren, empfiehlt sich im Alter von 6 Monaten n. e. G. neben der üblichen ophthalmologischen Untersuchung auch die Prüfung der Gittersehschärfe.

722 Clinical Studies

- 722 Predictive Value of Teller Acuity Card Test (TACT) and Comparison of Recognition and Grating Acuities in Premature Children with and without Residia of Retinopathy of Prematurity (ROP)
Alina A. Zubcov, Beatrice M. Rossillion, Borislav Kacer, Norbert Stärk, Rolf Schlösser, Karoline Vanselow

- 728 Behandlung akuter retinaler Zentralarterienverschlüsse (ZAV) mit der hyperbaren Sauerstofftherapie (HBO) – Pilotstudie an 21 Patienten
Andreas W. A. Weinberger, Ullrich P. F. Siekmann, Sebastian Wolf, Rolf Rossaint, Bernd Kirchhof, Norbert F. Schrage

Die hyperbare Sauerstofftherapie scheint den klinischen Verlauf beim akuten Zentralarterienverschluss günstig zu beeinflussen.

- 728 Treatment of Acute Central Retinal Artery Occlusion (CRAO) by Hyperbaric Oxygenation Therapy (HBO) – Pilot Study with 21 Patients
Andreas W. A. Weinberger, Ullrich P. F. Siekmann, Sebastian Wolf, Rolf Rossaint, Bernd Kirchhof, Norbert F. Schrage

- 735 Gore-Tex®-Patch-Aufnäher bei immunologisch bedingten Hornhautulzerationen
Marita Amm, Bernhard Nölle

Die Gore-Tex®-Patch-Aufnäher stellt eine zusätzliche und v. a. zeitgewinnende Therapiemöglichkeit in der Versorgung immunologisch bedingter kornealer Einschmelzungsprozesse dar.

- 735 Gore-Tex® Patch in Immunologically Conditioned Corneal Ulcer
Marita Amm, Bernhard Nölle